

Inhalte des Projektes



„Den Fahrer dort abholen wo er sich die meiste Zeit befindet, nämlich auf der Straße.“

Zum Wesen des **Mobile Learning** Projektes gehört es, **Berufskraftfahrerinnen und -fahrer**, die über mehrere Tage großräumig unterwegs sind, durch ein mobiles Endgerät mit **Arbeits- und Gesundheitsschutzthemen** zu begleiten.

Das Besondere an diesem arbeitsprozessorientierten Lernprogramm ist, dass Berufskraftfahrer direkt vor Ort – in ihren Pausen – Inhalte zu Arbeits- und Gesundheitsschutz erlernen und umsetzen können. Damit wird Arbeitssicherheit und Gesundheitsprävention „unterwegs erlebbar“.

Weiterer Vorzug dieses Informations- und Lernsystems ist die flexible ort- und zeitunabhängige Nutzung, welche den beruflichen Anforderungen der Fernfahrer sehr entgegenkommt.

Das BGAG geht mit diesem Projekt neue Wege und erforscht fortschrittliche Methoden zur Unterweisung mobiler Berufsgruppen. Dabei werden mobile Medien in den Arbeitsschutz integriert und praxisnahes Wissen bedarfsgerecht vermittelt.

Projektverantwortliche

Projektleitung

Dr. Ulrich Winterfeld
Leiter der Abteilung Qualifizierung des
Instituts Arbeit und Gesundheit
[ulrich.winterfeld@dguv.de]

Projektmitarbeiter

Rolf Marter
Projektreferent des BGAG
[rolf.marter@dguv.de]

Ferdal Özcelik
Projektreferent aus Mitteln des BMBF
[ferdal.oezcelik@dguv.de]

Projektbüro

Jutta Jähnichen
Mitarbeiterin der Abteilung Forschung und Beratung
des Instituts Arbeit und Gesundheit
[jutta.jaehnichen@dguv.de]

Verbundprojektpartner



DAIMLER

helpmaster.de

handylearn
projects

Projektpartner



FernUniversität in Hagen
handylearn
projects

mobile
Learning

BGAG



Institut Arbeit und Gesundheit der
Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung



Mobile Learning

Entwicklung eines elektronischen Informations- und Lernprogramms zum Arbeitsschutz für Berufskraftfahrerinnen und -fahrer im Fernverkehr

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



EUROPÄISCHE UNION

Projektstatus

Stand 30. September 2009

Einblicke in die Projektarbeit

Projektstart: 1. Juni 2009

- Kick-Off Meetings mit Projektpartnern
- Abstimmung von Rollen und Aktivitäten
- Erarbeitung eines Quartalsplans

Juli

- Sichtung und Beschaffung von Lernmaterialien bei der BG für Fahrzeughaltungen
- Entwicklung von Lernzielen
- 15 Lernthemen zum Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Entwicklung eines Fragebogens zur Befragung der Berufskraftfahrer (Anforderungsermittlung)

August

- Finale Präsentation des Fragebogens
- Vorstellung relevanter Endgeräte aus einem Katalog von 11 Gerätekategorien
- Abstimmung der Befragungstermine mit der Spedition Bode

Nächste Schritte

- Befragung der Berufskraftfahrer der Spedition Bode Ende Oktober und Anfang November
- Präsentation der Befragungsergebnisse Ende November
- Finale Lernthemenauswahl (Dezember 2009)
- Auswahl eines mobilen Endgerätes (Dezember 2009)

Projektende: 1. Juni 2012



- **Besichtigung der Fahrerkabine**
Hier wurden die in den Fahrerkabinen vorinstallierten Geräte auf ihre Verwendbarkeit für das Vorhaben geprüft.

- **Projektpräsentation mit den Berufskraftfahrern der Spedition Bode**
Hier stellen die Fahrer ihre Ideen und Vorstellungen zum Projekt vor.



- **Projektsitzung bei der Spedition Bode am 22.08.2009**
Hier wurden relevante Endgeräte aus einer Auswahl von 11 Gerätekategorien, wie z. B. Smartphones, Handys, Navigationssysteme, etc. der Spedition präsentiert.



- **Auf diesem LKW sind Papierrollen verladen und durch Zurrgurte gesichert.**
Hier bekommen Sie einen Eindruck über die Transportgüter und die vorbildliche Ladungssicherung der Spedition Bode.

